



PRESSEMITTEILUNG

**Die Bedeutung der Amtssprachen im Bereich Justiz:
Label für die Zweisprachigkeit des BVD Berner Jura-Seeland bestätigt**

Biel/Bienne, 31. März 2022. Es gibt Bereiche, in denen die Einhaltung der Amtssprachen des Kantons unabdingbar ist, in der Region Berner Jura–Seeland ist das erst recht wichtig. Dies ist vor allem der Fall für den Bereich Justiz: Die Regionalstelle Berner Jura–Seeland des Bewährungs- und Vollzugsdienstes (BVD) des Kantons Bern erhält zum 3. Mal das Label für die Zweisprachigkeit.

2008 hatte die Regionalstelle Berner Jura-Seeland des Bewährungs- und Vollzugsdienstes (BVD) des Kantons Bern zum 1. Mal das Label für die Zweisprachigkeit erhalten. 14 Jahre später ist sich die Regionalstellenleitung immer noch bewusst, wie wichtig die Zweisprachigkeit innerhalb des geographischen Aktionsradius ist.

Die verschiedenen Sektionen der BVD des Amtes für Justizvollzug des Kantons Bern sind für die Durchführung der durch die bernischen Gerichte ausgesprochenen Strafurteile zuständig. Die Regionalstelle Berner Jura-Seeland ist neben Bern, Burgdorf und Thun eine der vier Sektionen.

Für das Label wird die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen gemessen:

In der Regionalstelle Berner Jura-Seeland, der **Kommunikation und den externen Diensten** konnte das 2015 erhobene sehr hohe Niveau beibehalten werden.

Die Zweisprachigkeit in Bezug auf die **quantitative sprachliche Zusammensetzung des Personals** ist vollumfänglich gewährleistet: Die Mindestquote (30% des Personals in der Minderheitensprache) für die Verleihung des Labels für Zweisprachigkeit wurde weitgehend erreicht. Bemerkenswert ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Region Seeland-Berner Jura in der Lage sind, gleicherweise auf Deutsch und Französisch zu bearbeiten!

Intern liegen alle notwendigen offiziellen Dokumente im Zusammenhang mit den Arbeitsverhältnissen des Personals in beiden Sprachen vor und sind tadellos. Generell kann festgestellt werden, dass die mündliche Verständigung unter den Mitarbeitenden bei der Arbeit, aber auch im informellen Rahmen sehr gut funktioniert.

Die Bemühungen der Regionalstellenleitung in Bezug auf die Zweisprachigkeit in den letzten Jahren sind sehr erfreulich. Dies zeigt sich auch schön in der Tatsache, dass die Zertifizierung mit dem Label für Zweisprachigkeit trotz enorm hoher Arbeitsbelastung in Angriff genommen wurde. Generell kann festgestellt werden, dass diese Bemühungen zu einer erhöhten Sensibilität bei allen Beteiligten geführt haben.



Kanton Bern
Canton de Berne

Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Bern / Regionalstelle Berner Jura-Seeland, Biel

Die Regionalstelle beschäftigt heute 7 Mitarbeitende. Die Regionalstelle Berner Jura-Seeland ist neben Bern, Burgdorf und Thun eine von vier Regionalstellen. Der Aufgabenbereich der Regionalstellen wird wie folgt definiert: Fallführung (Vollzug) von Freiheitsstrafen bis 6 Monate Einzeldauer oder 12 Monate Gesamtdauer. Fallführung bei Vollzug in besonderen Vollzugsformen (Gemeinnützige Arbeit, Halbgefangenschaft und Electronic Monitoring). Erfassen der Strafurteile und der weiteren vollzugsrelevanten Informationen, sowie Ersttriage der neuen Fälle mittels Fall-Screening-Tool (FaST). Die Regionalstelle Berner Jura-Seeland erfüllt diese Aufgaben für die genannte Region selbstredend zweisprachig, hat allerdings dafür nicht mehr Stellenprozente zur Verfügung als die anderen Regionalstellen.



Das Label für die Zweisprachigkeit existiert seit 2001 und wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen mit dem Ziel, die Zweisprachigkeit zu fördern, in der eigenen Region sowie auch in anderen Regionen der Schweiz. Dabei sollen Interesse und Respekt der Sprachgemeinschaften untereinander gefördert werden.

Weitere Informationen:

Virginie Borel, Geschäftsleiterin, 078 661 89 75

Sandra Sapuppo, Regionalstellenleiterin, 031 636 01 47